



Auch die „37“ ist kein schlechter Jahrgang:

Knigge war so alt, als er uns den „Umgang mit Menschen“ beibrachte

Blériot fliegt in diesem Alter von Dover nach Calais direkt in die Unsterblichkeit hinein

Ebenso alt war Wagner, als er die Erstaufführung seines „Lohengrin“ erlebte

... und der Abgott der Jugend, Cooper, als er ihr den „Letzten der Mohikaner“ schenkte



Drei große Endspurts vor dem 40. Geburtstag:

Mit 39 erreichte Amundsen den Nordpol

Ebenso alt war Kleopatra, als sie Antonius' Herz eroberte

... und Mussolini, als er die erste Stufe zu seiner jetzigen Macht erreichte

Orléans, denn mit kaum 17 Lenzen befreite sie Reims und krönte ihren König (1429). Ihr blieb allerdings nicht viel Zeit, bald danach umfingen sie die Flammen des Holzstoßes.

Mit 18 Jahren schlug Alexander der Große die Schlacht bei Chärona (356 v. Chr.).

In seinem 19. Lebensjahr komponierte Franz Schubert den „Erlkönig“ (1816).

Als Einundzwanziger bezaubert Paganini die Hörschaft durch seine Hexentänze auf der g-Saite (1805).

Zwei 22jährige Lieblinge des Schicksals: Schiller dichtet die „Räuber“ (1781) und Körner das Lied „Du Schwert an meiner Linken“ (1815).

Mit 24 schrieb Otto Weininger „Geschlecht und Charakter“ und erschoss sich. Mit 24 flog Charles Lindbergh über den Ozean, gab Hauff seine Märchen heraus.

25 Jahre alt war Michelangelo



Späte Früchte am Ende des 5. Dezenniums:

Die „Fledermaus“ entstand in diesem Lebensalter Johann Strauß'

Auch Tolstoi hatte schon dieses Alter erreicht, als er der Welt „Anna Karenina“ schenkte

Desgleichen Cesare Lombroso, als er das weltbekannte Werk „Genie und Irrsinn“ veröffentlichte